

Pressemitteilung 1/2015
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 13. März 2015

Akademie der Wissenschaften in Hamburg wählt zwei Ordentliche Mitglieder

Die Akademie der Wissenschaften hat in ihrer jüngsten Mitgliederversammlung Christian Gerloff vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und Elisabetta Gallo vom DESY in Hamburg zu Ordentlichen Mitgliedern gewählt. Zum Mitglied können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler berufen werden, die sich durch herausragende Forschungsleistungen auszeichnen. www.awhamburg.de

Prof. Dr. Christian Gerloff

Medizin, Jg. 1963

Christian Gerloff gehört zu den führenden Neurologen Deutschlands und ist international anerkannt. Im Focus seiner Arbeit steht der Schlaganfall – die Erforschung der Ursachen, die Verbesserung der Diagnostik mittels bildgebender Verfahren und die Weiterentwicklung der Behandlungsmöglichkeiten. Er publiziert unter anderem in Nature, Brain, Stroke und Lancet Neurology. Christian Gerloff studierte in Freiburg und Wien. Er wurde in Freiburg promoviert und setzte seine wissenschaftlichen Arbeiten in Tübingen fort, wo er 2000 habilitiert wurde. Drei Jahre arbeitete er am NIH in Bethesda (USA), zwei davon leitete er eines der weltweit modernsten EEG-Labore, in denen sich Gehirnströme in hoher Auflösung erfassen lassen. Seit 2006 ist er Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE). „Es freut mich, dass mit Prof. Gerloff ein weiteres Mitglied der medizinischen Fakultät jetzt in die Akademie der Wissenschaften in Hamburg gewählt worden ist. Er ist ein herausragender Arzt und Forscher“, sagt Prof. Dr. med. Dr. phil. Uwe Koch-Gromus, Dekan der Medizinischen Fakultät und Mitglied des Vorstandes des UKE. Christian Gerloff wird in der Akademie-Arbeitsgruppe "Neurowissenschaften in der Gesellschaft" mitwirken.

Prof. Dr. Elisabetta Gallo

Teilchenphysikerin, Jg. 1964

Elisabetta Gallo zählt zu den herausragenden Teilchenphysikerinnen und gilt als weltweit anerkannte Expertin für die Higgs-Physik. Seit Beginn des Jahres lehrt sie an der Universität Hamburg und forscht am Forschungszentrum DESY/Deutschen Elektronen-Synchrotron (DESY) in Hamburg-Bahrenfeld. Sie setzt dabei ihre 2008 begonnene Arbeit am weltweit größten Teilchenbeschleuniger, dem LHC am Forschungszentrum CERN in Genf, fort und schlägt die Brücke zur Forschung mit dem geplanten International Linear Collider ILC.

Elisabetta Gallo wurde an der Universität von Florenz promoviert, forschte am Imperial College (London), wirkte von 1992 bis 2007 (2006/2007 als Sprecherin) am ZEUS Experiment am Teilchenbeschleuniger HERA (DESY, Hamburg) und koordinierte zuvor die Forschung zur Hochenergiephysik am Istituto Nazionale di Fisica Nucleare (INFN, Florence, Italy). Seit 2014 ist sie bereits Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. „Mit Frau Professor Gallo ist eine weitere herausragende DESY-Wissenschaftlerin Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Das freut mich sehr“, sagt Prof. Dr. Dr. h. c. Helmut Dosch, Vorsitzender des DESY-Direktoriums. Elisabetta Gallo wirkt in der Akademie-Arbeitsgruppe „Neue Herausforderungen in der Kosmologie“ mit.

Damit hat die Akademie der Wissenschaften im zehnten Jahr ihres Bestehens nunmehr 123 aktive Mitglieder, darunter 63 Ordentliche, 16 Korrespondierende und 44 entpflichtete Ordentliche Mitglieder.

Weitere Informationen:

Dr. Elke Senne

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

040/42 94 86 69-20

presse@awhamburg.de

www.awhamburg.de

Die Akademie

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausstattung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.